

1785. Samstag, den 3. September. No. 71.

Hessen,
privat,
Land.



Darmstädtische
legirte
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 27. August.

Der päpstliche Nuntius ward diesmal zu den Vigilien für den Kaiser Franz nicht gezogen und scheint in allem bios als Gesandte nicht als Priester betrachtet zu werden.

Da die Türken mit dem Prinz Heraklius, Bundesgenossen der Kaiserin Katharina, ernsthaft anbinden, so scheint der Krieg mit Russland unvermeidlich. — Es werden Galalivreen von Samt mit Gold gestift für hiesigen Hof verfertigt, man weiß nicht, zu welchem Behuf.

Graf Kollaredo wird den 25ten, der Kaiser zu Anfang des Septembers in Prag eintreffen, von da geht die Reise nach Theresienstadt und Ples. — Großinger soll deswegen auf freien Fuß gesetzt worden seyn, weil er nicht in Pflichten stand. — Die Franzosen wollen die Türken durch eine Encyclopädie aufklären, sie ist eine Nachahmung der französischen Fund wörtlich zu Konstantinopel im Druck.

Eine Brigade der hier zur Besatzung liegenden Artilleristen hat Befehl erhalten, sich nach der Festung Karlsburg in Siebenbürgen zu begeben. Einige halten dieses für einen Vorboten eines Bruchs mit denen Türken.

Der Kommissär, welchen die niederösterreichische Regierung gemeinlich bei Abschaffung derer Klöster und bei der Besignierung ihrer Güter braucht, ist in Verhaft genommen worden. — Einige Schnupftabaks-Verfäl-

scher dahier sind eingezogen worden. — Alle Pfarrer werden auf baar Geld gesetzt, die Grundstücke aber zum Religionsfond gezogen.

Der berühmte Virtuos Paisible hat sich zu Petersburg erschossen. — Herr Blumauer ist angezapft worden und hat 30 Pfund Wasser verloren. Doch ist er noch nicht außer Gefahr. Indessen arbeitet er noch immer an der Vollendung seiner travestirten Veneide. — Neulich vergab eines Schusters Tochter ihre Stiefmutter mit Fliegengift, woran sie starb. Die Thäterin wurde eingezogen.

Polnische Grenze, vom 15. August.

Der Marsch der türkischen Truppen gegen die Grenzen von Russland dauert fort. Das Korps der Spahis, die bei Bender und Dezafow kampiren, ist sehr ansehnlich, und hat einen großen Zug Artillerie bei sich. Bender ist hinlänglich mit Artillerie und Mannschaft versehen, und an den Festungswerken daselbst wird noch immer gearbeitet. Nach Chocim sind 200 Kanonen gebracht, und die Garnison ist mit 600 Janitscharen verstärkt worden.

London, vom 24. August.

An alle Glieder des Kabinetts ist die Dedre ergangen, sich nach der Stadt zu begeben, um einem Staatstath, welcher am 19ten zu St. James über Angelegenheiten von großer Wichtigkeit gehalten worden, beizuwohnen.

In Ostindien sind die Kompaniebedienten mit Pitts neuen Einrichtungen gar nicht zufrieden, und glauben es sel gar nichts, wenn